Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 38 (1930)

Heft: 9

Artikel: Etwas von der Heiserkeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-556916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Un poste de secours permanent est installé dans l'Université où une pièce est spécialement réservée à cet effet.

Le besoin s'est toujours fait sentir, dans la Croix-Rouge, d'avoir des chefs appartenant à l'élite, capables de prendre des initiatives et comprenant la profondeur et l'importance de leur tâche. On constate que les colonnes sanitaires sont composées, pour la plus grande partie, d'ouvriers, d'employés et de petits commerçants, alors qu'il n'y a pour ainsi dire pas de représentants des milieux universitaires.

D'une façon générale, le rôle des unions universitaires consiste à orienter les étudiants hommes et femmes vers l'œuvre de la Croix-Rouge et à les y intéresser, afin que, dans l'avenir, des tâches puissent leur être éventuellement confiées, suivant leurs aptitudes, ou qu'ils continuent tout au moins à s'intéresser à l'action de la Croix-Rouge dans l'exercice de leur profession.

Etwas von der Heiserkeit.

Die Heiserkeit ist eine Stimmstörung, bei welcher man kein lautes Wort hervorbringt. Die Töne, die von dem Kehlkopf hervorgebracht werden, sind von Geräuschen begleitet, die den eigentlichen Ton je nach dem Grade der Heiserkeit mehr oder weniger verdecken. Die stimmstörenden Geräusche kommen dadurch zustande, daß die Stimmbänder bei der Bildung des Tons in ihren Schwingungen beeinträchtigt werden. Als Hindernisse, die auf die Tätigkeit der Stimmbänder einwirken, sind vor allem die Schwellungen der Stimmbänder zu erwähnen, die sich bei akuten und chronischen Kehlkopfkatarrhen einstellen. Die geschwollenen und verdickten Stimmbänder können nicht so bewegt und gespannt werden, wie es für eine reine Tongebung notwendig ist. Denselben schädlichen Einfluß haben selbst ganz kleine Geschwülste, die entweder von den Stimmbändern ausgehen oder in der Nachbarschaft der Stimmbänder, zum Beispiel von den Taschenbändern, entspringen und sich wie Dämpfer auf die Stimmbänder legen oder sich zwischen die Stimmritze schieben und den für die Tonbildung unbedingt notwendigen Schluß der Stimmritze unmöglich machen. Aehnlich wirken auch Sekretmassen (Schleim), die sich auf oder zwischen den Stimmbändern ansammeln; die durch Sekretansammlung bedingte Heiserkeit kann meistens durch Husten und Räuspern leicht behoben werden, wenn das Sekret flüssig ist. Haben wir es aber mit zähem Schleim oder festgetrockneten Brocken zu tun, so kann die dadurch erzeugte Heiserkeit sehr hartnäckig werden. In derselben Weise wie das Sekret wirken auch Fremdkörper auf die Stimmbildung ein; so können ein Tropfen Wasser oder auch ganz kleine Teilchen der Nahrung, wenn sie in die Gegend der Stimmritze geraten, vorübergehend Heiserkeit verursachen.

Die Behandlung der Heiserkeit ist Sache des Arztes und muß sich natürlich nach der Ursache richten. In leichten Fällen von katarrhalischer Heiserkeit behandeln sich die Leute meistens allein und wenden hiezu Eibischteegurgelungen, Kamillenteeinhalationen, Dunstumschläge um den Hals und Schwitzkuren mit Lindenblütentee und Salizyl an. Wichtig ist, daß man nach einer Inhalation mindestens zwei Stunden lang nicht ausgehen darf; weiter aber noch, daß Leute, die heiser sind, den Kehlkopf ruhigstellen und unbedingt ein paar Tage schweigen müssen.